

Antrag Sondersitzung

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderats, Meine sehr geehrten Damen und Herren,

Der Planungsausschuss des Regionalverbandes Mittlerer Oberrhein hat die zweite Anhörung der Öffentlichkeit und der Träger öffentlicher Belange zur „Fortschreibung des Regionalplankapitels 4.2.5 Erneuerbare Energien“ beschlossen und es besteht nun Gelegenheit, sich zu diesem Planentwurf bis zum 22.05.2015 zu äußern.

Die Fraktion der Freien Wähler beantragt, dass der Gemeinderat in einer Sondersitzung Anfang Mai 2015 als einzigen Tagesordnungspunkt den Planentwurf des Regionalverbandes diskutiert und eine Stellungnahme beschließt.

Die Sondersitzung halten wir für erforderlich, um ggfs. noch die Möglichkeit zu haben, offene Fragen bis zur Sitzung am 19.05.2015 klären zu können, mit dem Ziel spätestens in dieser Sitzung dann eine Stellungnahme des Gemeinderats zu beschließen.

In der Sondersitzung soll sowohl der Bürgerinitiative „Windkraft Malsch“ wie auch der Bürgerinitiative „pro Natur Raum“ Gelegenheit gegeben werden, ihre Position darzulegen.

Die mit E –mail vom 24.04.2015 an Herrn Himmel von der Bürgerinitiative „pro Natur Raum“ gestellten Fragen zu artenschutzrechtlichen Fakten sind durch das beauftragte Büro Breunig und die Verwaltung zu prüfen und das Ergebnis der Prüfung ist den Gemeinderäten möglichst vor der Sitzung zur Verfügung zu stellen.

Grundlage der Stellungnahme der Gemeinde Malsch sollen folgende Beschlüsse sein, die nach dem Antrag der Fraktion der Freien Wähler der Gemeinderat spätestens in seiner Sitzung am 19.05.2015 fassen soll:

1. Die Bürgerinitiative Pro Natur Raum hat dem Regionalverband und der Gemeinde Malsch umfangreiche Erhebungen und Dokumentationen zur Verfügung gestellt, die aufzeigen, dass in den nun als Vorrangflächen vorgesehenen Gebieten zahlreiche streng geschützte und stark gefährdete Vogelarten ihren Lebensraum haben. Die Erhebungen der Stadt Gaggenau und des Nachbarschaftsverbandes Karlsruhe /Ettlingen für die an unsere Gemarkung angrenzenden Gebiete stützen diese Auffassung. Der Regionalverband hat diese Daten bisher nicht berücksichtigt. Wir beantragen deshalb, dass das von der Gemeinde Malsch beauftragte Fachbüro diese

Aspekte in seiner gutachterlichen Äußerung berücksichtigt. Da der Gemeinde Malsch und dem Fachbüro die Ausarbeitung der Bürgerinitiative „pro Natur Raum“ bereits seit einiger Zeit vorliegt, gehen wir davon aus, dass eine fachliche Bewertung bereits stattgefunden hat und dass die Ergebnisse dieser Bewertung in der Sitzung dargestellt werden können. Das Gutachten bildet dann die Grundlage für eine Stellungnahme der Gemeinde Malsch im Rahmen der Offenlage gegenüber dem Regionalverband.

2. Der Gemeinderat beschließt, dass die Gemeinde Malsch Grundstücke, die im Eigentum der Gemeinde Malsch stehen, nicht für den Bau von Windkraftanlagen zur Verfügung stellen wird. Dies gilt sowohl für die Gemeinde eigenen Waldflächen wie auch für Grundstücke der Gemeinde Malsch in der Feldflur. Der Bürgermeister wird beauftragt, den Regionalverband hiervon in Kenntnis zu setzen
3. Der Gemeinderat beauftragt den Bürgermeister außerdem, die Stellungnahme der Gemeinde Malsch in der Versammlung des Regionalverbandes einzubringen, die Argumente und Positionen des Gemeinderats aktiv zu vertreten und bittet ihn, dem Entwurf des Regionalplans in der nun vorliegenden Fassung nicht zuzustimmen.

Für die Fraktion der Freien Wähler Malsch
Horst Sahrbacher